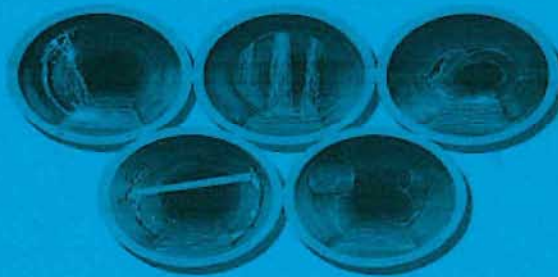


Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig



Wirtschaftsplan 2015



Niederschlagswasser &
Schmutzwasser



Betriebsführerin:

Hochsauerlandwasser GmbH

Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig
sowie der Städte Meschede und Olsberg

www.hochsauerlandwasser.de

Wirtschaftsplan 2015

Gemäß der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) sowie der §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (EigVO NW) in der zurzeit gültigen Fassung vom 17.12.2009 (GV.NRW. S. 963) legt der Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Gemeinde Bestwig (AWW Bestwig) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 vor:

- Die Erfolgsrechnung richtet sich nach den Regelungen der kaufmännischen Buchführung und den handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB). Danach ergibt die Gegenüberstellung aller Planansätze für den betrieblichen Aufwand mit allen Planansätzen für die betrieblichen Erlöse und Erträge des Jahres 2015 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 83.000 €.

Erfolgsplan 2015

∑ Erlöse und Erträge (incl. Zinserträge)	2.555.000 €
∑ Aufwand	2.638.000 €
Jahresfehlbetrag	- 83.000 €

- Die Planansätze des Jahres 2015 für die verfügbaren Finanzmittel werden in gleicher Höhe wie die Planansätze für die benötigten Finanzmittel festgesetzt.

Vermögensplan 2015

∑ Mittelherkunft (verfügbare Finanzmittel)	2.377.000 €
∑ Mittelverwendung (benötigte Finanzmittel)	2.377.000 €

- Der Ansatz für Darlehensneuaufnahmen ergibt sich aus dem Saldo der übrigen verfügbaren und der benötigten Mittel des Finanzplans 2015. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2015 neu aufzunehmenden Darlehen wird danach auf **2.053.000 €** festgesetzt.
Ein Ansatz für Darlehensaufnahmen im Zuge von Umschuldungsmaßnahmen wird nicht gebildet.
- Ein Ansatz für Kassenkredite wird nicht gebildet. Bei Bedarf kann auf liquide Mittel der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) zurückgegriffen werden.
- Der Wirtschaftsplan 2015 wird dem Kämmerer der Gemeinde Bestwig gemäß § 7 EigVO NW zugeleitet, mit den übrigen Organisationseinheiten der Gemeinde Bestwig abgestimmt, im Betriebsausschuss der Gemeinde Bestwig beraten und dem Rat der Gemeinde Bestwig zur Feststellung vorgelegt.
- Das AWW Bestwig wird durch das Kommunalunternehmen HSW betriebsgeführt und verfügt über kein eigenes Personal. Eine Stellenübersicht nach § 17 EigVO NW ist daher nicht erforderlich.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015

1. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Das AWW Bestwig ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der §§ 107 Abs. 2 Nr. 4 und 114 GO und erfüllt die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde. Das Abwasserwerk wird als wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach Maßgabe der EigVO NW geführt. Die Buchführung erfolgt nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung des Handelsrechts.

Zum 01.01.2006 wurde die Betriebsführung des Abwasserwerkes dem Kommunalunternehmen Hochsauerlandwasser GmbH mit Sitz in Meschede (HSW) übertragen. Durch die Gemeinde selbst werden seitdem ausschließlich die Aufgaben der Betriebsleitung wahrgenommen, also diejenigen Aufgaben, die dauerhaft zum gesetzlich nicht übertragbaren Kernbestand hoheitlicher Aufgabenwahrnehmung gehören.

Die Organe des AWW Bestwig sind der Rat der Gemeinde Bestwig, der Betriebsausschuss sowie die Betriebsleitung. Neben den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) gelten für das Abwasserwerk zudem das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) und das Landeswassergesetz (LWG). Das Verhältnis zu den Kunden wird durch kommunales Satzungsrecht geregelt, und zwar durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Bestwig, durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Das AWW Bestwig finanziert sich über die Erhebung von Abwassergebühren. Dieser liegt ein getrennter Gebührenmaßstab zugrunde, der zwischen der Erhebung von Niederschlagswassergebühren zum einen und Schmutzwassergebühren zum anderen unterscheidet. Der Maßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die in das öffentliche Kanalnetz abflusswirksame und ggf. mit Abschlüssen versehene Fläche. Die Schmutzwassergebühr besteht aus einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr. Die Grundgebühr wird dabei auf Basis der Dimensionierung des Trinkwasserhausanschlusses, die Verbrauchsgebühr analog dem Frischwasserverbrauch erhoben.

Die Gebührenkalkulation und die gesetzlich vorgeschriebene Nachkalkulation erfolgt unter dem Einbezug kalkulatorischer Kosten. Die Gebührenfestsetzung hingegen erfolgt nach zu erwartenden aufwandsgleichen Kosten (handelsrechtliche Aufwendungen). Infolgedessen basieren die Umsatzerlöse (vgl. Ziffer 5 und 6) im Erfolgsplan 2015 auf Gebühren ohne kalkulatorische Ansätze.

Gebührenfestsetzungen unterhalb der Kalkulationsergebnisse führen zu sogenannten „strukturellen Defiziten“, die in späteren Kalkulationsperioden nicht nachgeholt werden dürfen. Der Rat der Gemeinde Bestwig nimmt dies im Interesse möglichst langer Zeiträume mit konstanten Gebühren und finanziell zu Gunsten der Anschlussnehmer solange in Kauf, wie Jahresfehlbeträge mit bestehenden Gewinnvorträgen verrechnet werden können; damit ist die Nettokapitalerhaltung kommunalpolitische Zielvorgabe.



2. Mitgliedschaft im Ruhrverband

Der Ruhrverband betreibt Kläranlagen an der Ruhr. Die Gemeinde Bestwig ist gemäß § 6 Ruhrverbandsgesetz (RuhrVG) Mitglied des Ruhrverbandes und damit verpflichtet, entsprechende Verbandsbeiträge für den Betrieb und die Unterhaltung dieser Kläranlagen zu entrichten. Der Beitragsmaßstab ist in § 26 RuhrVG geregelt und wird durch jährliche Veranlagungsbescheide des Ruhrverbandes neu festgesetzt. Eigene Kläranlagen werden vom AWW Bestwig nicht betrieben.

3. Technische und wirtschaftliche Kennzahlen

Unternehmenszweck ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Bestwig. An die Entwässerungsanlagen des AWW Bestwig werden im Jahr 2015 voraussichtlich rund 11.100 Einwohner und rund 3.122 Grundstücke angeschlossen sein. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 110 km. Das AWW Bestwig unterhält 8 Regenüberlaufbauwerke und Stauraumkanäle zur Regenwasserentlastung im Kanalnetz. In der Ortslage Ramsbeck werden 2 Regenüberlaufbauwerke (Heinrich-Lübke-Straße und Heidfeld / K44) und im Ortsteil Nuttlar 3 Regenüberlaufbauwerke (Rüthener Straße, Briloner Straße und Am Dümel) betrieben. Im Ortsteil Wasserfall liegen 2 Stauraumkanäle (unterhalb Hof Kersting und Fort Fun) und im Ortsteil Andreasberg ein Stauraumkanal (Dorfstraße).

Das AWW Bestwig erwirtschaftet seine Umsätze auf der Grundlage der nachfolgenden Gebührensätze und Bemessungsgrundlagen:

Kennzahlen / Gebühren	Einheit	2013	2014	2015
		Istzahlen	Planzahlen	Planzahlen
Allgemeine Angaben				
Anzahl der Einwohner	ca.	11.300	11.200	11.100
Länge Kanalrohrnetz	in km	110	110	110
Länge Entwässerungsdruckleitungen	in km	2	2	2
Anzahl der Hausanschlüsse (HAS mit Zähler)		3.122	3.121	3.122
Angaben Schmutzwassergebühr				
Einleitungsmenge zur Bemessung der Verbrauchsgebühr	in m ³	496.986	498.000	490.000
Verbrauchsgebühr Vollanschluss pro eingeleitetem m ³ Schmutzwasser		2,78 €	2,78 €	2,78 €
Umsatzerlöse Verbrauchsgebühr		1.267.298 €	1.291.000 €	1.270.000 €
Grundgebühr pro Hausanschluss pro Jahr bei Normalwasserzähler Qn 2,5		88,80 €	88,80 €	88,80 €
Umsatzerlöse Grundgebühr		280.846 €	281.000 €	281.000 €
Angaben Niederschlagswassergebühr				
Einleitende Flächen (Bemessungsgrundlage)	in m ²	1.456.000	1.456.000	1.456.000
Niederschlagswassergebühr pro m ² Fläche		0,60 €	0,60 €	0,60 €
Umsatzerlöse Niederschlagswassergebühr		862.668 €	862.000 €	862.000 €

Die vorgenannten Kennzahlen erfahren unter Ziffer 6 (*Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015*) noch eine weitere Aufschlüsselung. Aufgrund unterschiedlicher Gebührensätze für die Ruhrverbandsgenossen und nach Zählergrößen gestaffelter Grundpreise bei der Schmutzwassergebühr lassen sich die ausgewiesenen Umsatzerlöse nicht 1:1 aus den Kennzahlen hochrechnen.



4. Ergebnis des Vorjahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss 2013 wurde geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss von 17.970,83 € ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Der Gewinnvortrag in das Jahr 2014 würde dann 311.121,79 € betragen.

Die Nachkalkulation mit kalkulatorischen Kosten ergab für 2013 keine Überdeckung, so dass der Jahresüberschuss durch Ergebnisverwendungsbeschluss auf neue Rechnung in den Gewinnvortrag vorgetragen werden kann.

5. Erfolgsprognose für 2014 und Erfolgsplan 2015

Der Erfolgsplan 2014 sah als Zielvorgabe einen handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 71.000 € vor. Tatsächlich deutet eine aktuelle Prognose jedoch auf einen geringeren Fehlbetrag in Höhe von 50.000 € hin.

Die Prognosewerte 2014 sowie die Erfolgsplanansätze 2015 gestalten sich dabei wie folgt:

	Ansatz 2015	Prognose 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1. Umsatzerlöse	2.519.000 €	2.521.000 €	2.542.000 €	2.522.815 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	25.000 €	20.000 €	20.000 €	29.546 €
3. sonstige betriebliche Erträge	10.000 €	9.000 €	9.000 €	9.463 €
Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)	2.554.000 €	2.550.000 €	2.571.000 €	2.561.824 €
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 20.000 €	- 21.000 €	- 20.000 €	- 7.909 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.680.000 €	- 1.660.000 €	- 1.713.000 €	- 1.637.056 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 494.000 €	- 485.000 €	- 475.000 €	- 476.997 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 59.000 €	- 60.000 €	- 58.000 €	- 59.813 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000 €	1.000 €	2.000 €	1.526 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 385.000 €	- 375.000 €	- 378.000 €	- 363.606 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 83.000 €	- 50.000 €	- 71.000 €	+ 17.971 €
Summe der Aufwendungen	2.638.000 €	2.601.000 €	2.644.000 €	2.545.380 €
11. Handelsrechtliches Jahresergebnis	- 83.000 €	- 50.000 €	- 71.000 €	+ 17.971 €

6. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Die **Umsatzerlöse** wurden sowohl für die Ruhrverbandsgenossen als auch für die Normaleinleiter auf Grundlage der gegenüber den Vorjahren 2008 bis 2014 unveränderten Gebührensätze ermittelt. Unter Berücksichtigung sämtlicher für das Wirtschaftsjahr 2015 zum Ansatz gebrachten Aufwands- und Ertragspositionen wird per Saldo ein handelsrechtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von voraussichtlich 83.000 € prognostiziert.

Der für 2015 angesetzte **Materialaufwand** (1.700.000 €) setzt sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (20.000 €) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.680.000 €) zusammen, unter denen u.a. auch die Beitragslasten an den Ruhrverband ausgewiesen werden. Diese nehmen voraussichtlich folgende Entwicklung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1. Klärkostenbeitrag	1.321.783,00 €	1.321.783,00 €	1.328.000,00 €
2. Abwasserabgabe Schmutzwasser	28.144,00 €	28.144,00 €	26.000,00 €
3. Abwasserabgabe Niederschlagswasser	27.651,00 €	27.651,00 €	19.000,00 €
Σ	1.377.578,00 €	1.377.578,00 €	1.373.000,00 €

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden auf der Grundlage des buchhalterischen Anlagevermögens zum 31.12.2013 sowie der Aktivierungen und Abgänge der Jahre 2014 und 2015 in Höhe von 494.000 € zum Ansatz gebracht.

Der **Zinsaufwand** für Darlehensverbindlichkeiten wird unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Abgrenzungskriterien mit 385.000 € zum Ansatz gebracht.

(vgl. zum Zinsaufwand aber auch ausführlich die beigefügte Darlehensvorschau 2015)

Im Folgenden die detaillierte Gesamtübersicht:

				Ansatz 2015	Prognose 2014	Ansatz 2014	Ergebnis 2013
1. Umsatzerlöse							
1.1. Schmutzwassergebühren							
1.1.1 Verbrauchsgebühren	in m ³	€ / m ³					
- Abwassereinleitung Normalanschluss	452.000	2,78	1.256.560 €	1.257.000 €	1.257.000 €	1.278.000 €	1.267.298 €
- Abwassereinleitung RV-Genossen	38.000	0,35	13.300 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	
Gesamteinleitungs-menge:	490.000		1.269.860 €	1.270.000 €	1.270.000 €	1.291.000 €	1.267.298 €
1.1.2 Grundgebühren (als Saldo einer differenzierten Berechnung)				281.000 €	281.000 €	281.000 €	280.846 €
1.2. Niederschlagswassergebühren	in m ²	€ / m ²					
- einleitende Flächen Normalanschluss:	1.385.000	0,60 €	831.000 €	831.000 €	831.000 €	831.000 €	
- einleitende Flächen RV-Genossen	71.000	0,44 €	31.240 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	
Gesamteinleitende Flächen	1.456.000		862.240 €	862.000 €	862.000 €	862.000 €	862.668 €
1.3. Erlöswirksame Auflösung empfangener Ertragszuschüsse				103.000 €	105.000 €	105.000 €	109.093 €
1.4. Gebühren für die Entsorgung der Kleinkläranlagen				3.000 €	3.000 €	3.000 €	2.910 €
Σ Summe der Umsatzerlöse				2.519.000 €	2.521.000 €	2.542.000 €	2.522.815 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen				25.000 €	20.000 €	20.000 €	29.546 €
3. sonstige betriebliche Erträge				10.000 €	9.000 €	9.000 €	9.463 €
Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)				2.554.000 €	2.550.000 €	2.571.000 €	2.561.824 €
4. Materialaufwand							
4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
4.1.1 Materialdirektverbrauch			13.000 €				
4.1.2 Stromkosten			5.000 €				
4.1.3 Geräte und Werkzeuge			2.000 €	20.000 €	21.000 €	20.000 €	7.909 €
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen							
4.2.1 Beiträge an den Ruhrverband			1.373.000 €				
4.2.2 Betriebsführungsentgelt Hochsauerlandwasser GmbH			179.000 €				
4.2.3 Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten			70.000 €				
4.2.4 Fremdleistungen für Kontrolluntersuchungen (SÖVKan)			50.000 €				
4.2.5 Entleerung der Kleinkläranlagen / Klärschlammabfuhr			3.000 €				
4.2.6 Kanalspülungen			5.000 €	1.680.000 €	1.560.000 €	1.713.000 €	1.637.056 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				494.000 €	485.000 €	475.000 €	476.997 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
6.1. Zuführung Einzelwerberichtung			9.000 €				
6.2. Prüfungs- und Beratungskosten			8.000 €				
6.3. Wartung und Supportkosten			5.000 €				
6.4. Mitglieds- und Verbandsbeiträge			3.000 €				
6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			34.000 €	59.000 €	60.000 €	58.000 €	59.813 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				1.000 €	1.000 €	2.000 €	1.526 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
Zinsaufwand für Darlehensverbindlichkeiten				385.000 €	375.000 €	378.000 €	363.606 €
Summe der Aufwendungen				2.638.000 €	2.601.000 €	2.644.000 €	2.545.380 €
11. Handelsrechtliches Jahresergebnis				83.000 €	50.000 €	71.000 €	17.971 €

7. Mehrjährige Erfolgsprognose 2014 bis 2018

In starker Abhängigkeit von den nach dem Abwasserbeseitigungskonzept durchzuführenden aber auch ggf. kurzfristig erforderlich werdenden Unterhaltungsmaßnahmen zeichnen sich auch für die Folgejahre dauerhaft steigende Jahresfehlbeträge ab.

Das jedenfalls zeigt die mehrjährige Erfolgsprognose, welche auf der Annahme gleichbleibender Gebührensätze, konstanter Erhebungsgrundlagen und gleichbleibender Kapitalmarktzinsen basiert:



Erfolgsplan	Ergebnis 2013	Prognose 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Erlöse / Erträge:						
Umsatzerlöse (Gebühren)	2.522.815 €	2.521.000 €	2.519.000 €	2.517.000 €	2.515.000 €	2.515.000 €
aktivierte Eigenleistungen	29.546 €	20.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
sonstige betriebliche Erträge	9.463 €	9.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	1.526 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Summe Erlöse / Erträge	2.583.350 €	2.551.000 €	2.555.000 €	2.553.000 €	2.551.000 €	2.551.000 €
Aufwendungen						
Materialaufwand	1.844.963 €	1.681.000 €	1.700.000 €	1.670.000 €	1.670.000 €	1.675.000 €
Abschreibungen Anlagevermögen	478.997 €	485.000 €	494.000 €	500.000 €	505.000 €	510.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	59.813 €	60.000 €	59.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	363.606 €	375.000 €	385.000 €	400.000 €	410.000 €	420.000 €
Summe der Aufwendungen	2.545.379 €	2.601.000 €	2.638.000 €	2.630.000 €	2.645.000 €	2.665.000 €
Jahresüberschuss (+)	+ 17.971,00 €	-50.000 €	-83.000 €	-77.000 €	-94.000 €	-114.000 €
Jahresfehlbetrag (-)						
saldierte Jahresvorräte	+ 311.122 €	+ 261.122 €	+ 178.121,79 €	+ 101.121,79 €	+ 7.121,79 €	-106.878 €

Es handelt sich um Prognosewerte, die gleichbleibende Gebührensätze und Kapitalmarktzinsen unterstellen und lediglich die Tendenz einer bis 2018 größer werdenden Deckungslücke aufzeigen soll.

Die Umsatzerlöse sinken durch den tendenziell sinkenden Trinkwasserverbrauch und die damit nach dem Frischwassermaßstab bemessene Einleitungsmenge, welche über die Schmutzwasserverbrauchsgebühr einen erheblichen Einfluss auf die Umsatzerlöse hat.

Die Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen (Fremdleistungen) im Rahmen des vom Rat der Gemeinde Bestwig beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre von 2011 bis 2016 am bestehenden Kanalnetz betragen zwar 235 T€, wurden aber auf der Grundlage der Erfahrungswerte der letzten Jahre in einer Höhe von jährlich jeweils insgesamt rd. 120.000 € prognostiziert.

Die mittelfristige Erfolgsprognose zeigt ab 2014 jährliche Fehlbeträge auf, wobei die Jahresfehlbeträge 2014 bis 2017 tendenziell wohl noch mit bestehenden Gewinnvorräten kompensiert werden können (kann nicht garantiert werden und ist im höchsten Maße davon abhängig, ob unvorhergesehene Reparaturmaßnahmen eintreten oder nicht). Ab dem Wirtschaftsjahr 2018 ist aber, ebenfalls tendenziell, der Gewinnvortrag verbraucht. Danach entstehende Verluste müssten dann mit dem von der Gemeinde Bestwig eingebrachten Kapital (Stammkapital und Kapitalrücklagen) verrechnet werden. Sofern das Prinzip der Nettokapitalerhaltung, also Erhalt des Stammkapitals und der Kapitalrücklagen, angewendet werden soll, wäre dann eine Gebührenerhöhung zu diskutieren.

8. Vermögensplan 2015

	Ansatz 2015	Ansatz 2014
8.1 Mittelherkunft:		
Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	494.000 €	475.000 €
./. abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Ertrags- und Investitionszuschüsse	- 107.000 €	- 107.000 €
+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag	- 83.000 €	- 71.000 €
Innenfinanzierung (Cashflow)	304.000 €	297.000 €
▪ Ansatz Innenfinanzierung:	304.000 €	297.000 €
▪ Einnahmen aus Anschlussbeiträgen	20.000 €	20.000 €
▪ Darlehen zur Umschuldung	0 €	235.000 €
▪ Darlehensneuaufnahme	2.053.000 €	1.288.000 €
Summen:	2.377.000 €	1.840.000 €

8.2 Mittelverwendung:

▪ Ordentliche Tilgung	422.000 €	455.000 €
▪ Einmalige Tilgung (Umschuldung)	0 €	235.000 €
▪ Investitionen (Investitionsplan, Ziff. 10)	1.955.000 €	1.150.000 €
Summen:	2.377.000 €	1.840.000 €

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen (1.955.000 €), dargestellt unter Ziffer 10, sowie der Tilgungsleistungen (422.000 €) wird unter Berücksichtigung des Innenfinanzierungsvolumens (304.000 €) und der sonstigen Mittelzuflüsse durch Dritte (20.000 €) im Jahr 2015 eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 2.053.000 € erforderlich.

9. Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehen (siehe auch *Darlehensvorschau 2015*) valutieren zum 31.12.2015 voraussichtlich mit 12.142 T€, was einer Neuverschuldung in Höhe von 1.627 T€ entspräche. Die Neuverschuldung ist die Differenz zwischen Darlehensneuaufnahme (2.053 T€) und der Tilgung (422 T€) unter Berücksichtigung der veränderten Zinsabgrenzung (- 4 T€).



10. Mittelfristige Investitionsplanung 2015 bis 2018, (2019 - 2022)

	Ortsteil	2015	2016	2017	2018	(2019 - 22)
Erschließung von Baugebieten						
BG „Wiebusch“, Regenklärbecken / Regenrückhaltebecken	Bestwig	770.000,00 €	- €	- €	- €	- €
BG „Wiebusch“, Stichstraße Gewerbelläche	Bestwig	175.000,00 €	- €	- €	- €	- €
BG „Oben auf der Wiemhule“, nur AWW ohne Gemeinde	Andreasberg	35.000,00 €	- €	- €	- €	- €
BG „Wiebusch“, Weiterführung Hegeners Feld, BA 1	Bestwig	15.000,00 €	160.000,00 €	- €	- €	- €
BG „Wiebusch“, Weiterführung Hegeners Feld, BA 2	Bestwig	- €	- €	20.000,00 €	180.000,00 €	- €
BG „Wiemecker Feld“, obere Planstraße, Teilstück ca. 75 - 100 m	Bestwig	- €	- €	5.000,00 €	45.000,00 €	- €
BG „Wiebusch“, südliche Wohnstraßenschleife	Bestwig	- €	- €	- €	- €	260.000,00 €
Zwischensumme:		995.000,00 €	160.000,00 €	25.000,00 €	225.000,00 €	260.000,00 €
Kanalsammier allgemein						
HS Ramsbeck u. SK Schulstraße, FW-Reduzierung, Anteil AWW = 40 %	Ramsbeck	250.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €	- €
NS Baumholzstraße (zw. Feldstraße u. Abt-Anno Str.)	Velmede	190.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS August-Beule-Straße 1. BA u. 2. BA (HA u. Schächte)	Ramsbeck	125.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Kanalsanierung geschl. Bauweise Wasserfall / Ostwig	asserfall/Ostwig	120.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Zum Loh (Separationsweg bis Mallinckrodtstraße)	Ostwig	90.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS Baumholzstraße/Graf-Gottfried-Str. (HA und Schächte)	Velmede	60.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €	- €
NS Zum Loh, Separations-/Wirtschaftsweg (HA und Schächte)	Ostwig	40.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €	- €
NS im Eichborn, Trennsystem (tlw.) und HA	Heringhausen	25.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Kampfstraße	Ostwig	- €	135.000,00 €	35.000,00 €	- €	- €
NS Veledastraße	Velmede	- €	130.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €
NS Nordstraße	Nuttlar	- €	100.000,00 €	35.000,00 €	- €	- €
NS Ahornweg	Ramsbeck	- €	35.000,00 €	- €	- €	- €
NS Hangelswiese	Ostwig	- €	30.000,00 €	- €	- €	- €
NS Zum Dümetskopf	Nuttlar	- €	15.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €
HS Zum Ostenberg / Lindenweg	Velmede	- €	- €	450.000,00 €	- €	- €
Reaktivierung TS Birkenstraße; Drainageableitung	Ramsbeck	- €	- €	135.000,00 €	- €	- €
NS Zum Knüll	Berlar	- €	- €	15.000,00 €	- €	- €
NS Tannenweg	Heringhausen	- €	- €	- €	120.000,00 €	- €
NS Carl-Haber-Straße	Andreasberg	- €	- €	- €	110.000,00 €	- €
NS Fiedholstraße, Trennsystem, Außengebiet He-AG-06	Heringhausen	- €	- €	- €	100.000,00 €	- €
NS zur Umsetzung TS Am Eickhagen (Mosche)	Ramsbeck	- €	- €	- €	90.000,00 €	- €
NS Aurorastraße, Außengebiet WA-AG-01	Wasserfall	- €	- €	- €	90.000,00 €	- €
HS Schützenhalle bis Heimeshol, Planungskosten	Velmede	- €	- €	- €	75.000,00 €	- €
NS An der kleinen Ruhr	Velmede	- €	- €	- €	60.000,00 €	- €
NS Sonnenhang Rückbau Doppelkanal u. Sanierung	Ramsbeck	- €	- €	- €	40.000,00 €	- €
NS Schlesierstraße	Velmede	- €	- €	- €	- €	190.000,00 €
NS-Trennsystem Schlinkstraße	Nuttlar	- €	- €	- €	- €	190.000,00 €
NS Franz-Hoffmeister-Str., Reaktivierung TS	Ramsbeck	- €	- €	- €	- €	110.000,00 €
NS Oben auf der Wiemhule	Andreasberg	- €	- €	- €	- €	90.000,00 €
NS Zum Hainberg	Velmede	- €	- €	- €	- €	70.000,00 €
NS Burgstraße, Trennsystem, Außengebiet He-AG-04	Heringhausen	- €	- €	- €	- €	60.000,00 €
NS Südstraße	Velmede	- €	- €	- €	- €	40.000,00 €
NS Elisabethstraße	Velmede	- €	- €	- €	- €	20.000,00 €
NS Mittelstraße / Zum Kreuzberg	Nuttlar	- €	- €	- €	- €	15.000,00 €
NS Kapellenstraße (Rückbau)	Velmede	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €
HS Schützenhalle bis Heimeshol, Velmede	Velmede	- €	- €	- €	- €	750.000,00 €
NS Baumholzstraße, Teichüberlauf, Voraussetzung TS Ostenberg	Velmede	- €	- €	- €	- €	170.000,00 €
NS Aulm Heidfeld, RW-Kanal von Ra-AG-02 zur Franz-Hoffmeister-Str.	Ramsbeck	- €	- €	- €	- €	140.000,00 €
Renovierung Haupt- und Nebensammier, Zustandsklasse 0+1		- €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	600.000,00 €
Renovierung Haupt- und Nebensammier, Zustandsklasse 2+3		- €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	200.000,00 €
Hydraulische Sanierung		- €	- €	- €	- €	450.000,00 €
Zwischensumme:		900.000,00 €	885.000,00 €	905.000,00 €	885.000,00 €	3.100.000,00 €
Jährliche Investitionen						
neue Grundstücksanschlüsse (Neubau und Renovierung)	pauschal	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	220.000,00 €
Fortschreibung Kanalbestand	pauschal	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	20.000,00 €
Zwischensumme:		60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	240.000,00 €
Summe Investitionen gesamt:		1.955.000,00 €	1.105.000,00 €	990.000,00 €	1.170.000,00 €	3.600.000,00 €

Die Investitionen entsprechen dem Abwasserbeseitigungskonzept des AWW Bestwig und berücksichtigen geplante Tiefbaumaßnahmen. Lediglich die zeitliche Realisierung der einzelnen Maßnahmen wird den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

11. Mittelfristige Vermögensplanung für die Jahre von 2015 bis 2018

Ansätze zur mittelfristigen Finanzplanung	2015	2016	2017	2018
12.1 Mittelherkunft				
Erwartete Jahresfehlbeträge	- 83.000 €	- 77.000 €	- 94.000 €	- 114.000 €
Abschreibungen (zzgl. Aufwand aus Anlagenabgang)	494.000 €	500.000 €	505.000 €	510.000 €
/. Auflösungen des Sonderpostens	- 107.000 €	- 104.000 €	- 102.000 €	- 100.000 €
∑ Finanzmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb	304.000 €	319.000 €	309.000 €	295.000 €
Darlehensaufnahmen (auch für Umschuldung)	2.053.000 €	1.461.000 €	1.681.000 €	1.639.000 €
Baukostenzuschüsse, sonstige Mittelherkunft von Dritten	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
∑ Finanzmittel externer Geldgeber	2.073.000 €	1.481.000 €	1.701.000 €	1.659.000 €
∑ Mittelherkunft	2.377.000 €	1.800.000 €	2.010.000 €	1.955.000 €
12.2 Mittelverwendung				
Tilgungen (auch für Umschuldungen)	422.000 €	695.000 €	1.020.000 €	785.000 €
Investitionen	1.955.000 €	1.105.000 €	990.000 €	1.170.000 €
∑ Mittelverwendung	2.377.000 €	1.800.000 €	2.010.000 €	1.955.000 €
12.3 Nettoneuverschuldung (ohne Veränderung der Zinsabgrenzung) (in Prozent zu den Investitionen)	1.627.000 € 83,2%	766.000 € 69,3%	661.000 € 66,8%	854.000 € 73,0%
12.3 Entwicklung der Darlehen zum 31.12. p.a.	12.142.000 €	12.908.000 €	13.569.000 €	14.423.000 €

Die mittelfristige Vermögensplanung zeigt, dass die Nettoneuverschuldung (*Darlehensneuaufnahme verrechnet mit den Tilgungen*) mit unveränderten Gebührensätzen und deshalb tendenziell abnehmenden Innenfinanzierungsvolumen sowie der Realisierung des oben dargestellten Investitionsplans, zunächst bis 2017 sinkt und in 2018 wieder ansteigt. Die Gesamtverschuldung steigt jedoch stetig von ca. 12,1 Mio. € zum Ende des Jahres 2015 auf ca. 14,4 Mio. € Ende 2018.

Bestwig, 6. Oktober 2014

Bürgermeister Ralf Péus
Betriebsleiter
des Abwasserwerks der Gemeinde Bestwig



Darlehensvorschau Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig 2015

Nr.	Darlehensgläubiger	Bestand	Nominalbeitrag bei Aufnahme	Zinssatz	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2015	Zinsen 2015	Tilgung 2015	Restschuld am 31.12.2015	Bemerkungen
4	HSH Nordbank AG	Bestwig	641.364,54 €	5,910%	30.04.2030	464.045,82 €	27.011,13 €	18.910,59 €	445.135,23 €	
6	HypoVereinsbank AG	Bestwig	353.353,82 €	3,980%	31.07.2018	263.049,45 €	10.349,42 €	8.103,34 €	254.946,11 €	
8	Münchener Hypothekbank eG	Bestwig	432.130,95 €	5,710%	30.06.2031	343.469,47 €	19.338,28 €	12.940,88 €	330.528,59 €	
10	NRW.Bank	Bestwig	252.066,90 €	2,641%	30.12.2026	100.820,63 €	2.662,67 €	8.402,57 €	92.418,06 €	
11	NRW.Bank	Bestwig	207.594,50 €	3,510%	30.03.2025	76.107,90 €	2.671,39 €	6.919,82 €	69.188,08 €	
12	NRW.Bank	Bestwig	548.616,19 €	3,510%	30.03.2025	201.155,99 €	7.060,58 €	18.287,38 €	182.868,61 €	
13	KfW Bankengruppe Frankfurt	Bestwig	460.162,69 €	2,380%	15.02.2022	260.758,81 €	6.063,41 €	15.338,76 €	245.420,05 €	
14	KfW Bankengruppe Frankfurt	Bestwig	281.210,53 €	4,750%	15.08.2017	121.207,39 €	5.642,20 €	9.697,16 €	111.510,23 €	
15	Landesbank Baden-Württemberg	Bestwig	507.534,00 €	4,804%	30.09.2029	348.510,00 €	16.419,36 €	18.113,24 €	330.396,76 €	
16	Nord LB	Bestwig	1.331.068,95 €	4,875%	31.03.2029	935.259,77 €	44.747,65 €	46.769,35 €	888.496,42 €	
17	WL Bank	Bestwig	496.000,00 €	4,380%	01.12.2034	392.854,18 €	16.922,05 €	12.736,75 €	380.115,43 €	
18	WL Bank	Bestwig	385.000,00 €	3,795%	30.09.2035	308.634,45 €	11.571,93 €	9.968,83 €	298.665,62 €	
19	IB Schleswig-Holstein	Bestwig	400.000,00 €	3,846%	30.12.2016	322.760,75 €	12.254,13 €	11.129,87 €	311.630,88 €	
20	Dexia Kommunalbank	Bestwig	500.000,00 €	4,495%	20.12.2017	457.518,80 €	20.175,62 €	6.999,38 €	450.519,42 €	ab 16.02.2019: 4,75%
21	NRW.Bank Kommunal Invest	Bestwig	300.000,00 €	4,550%	15.02.2019	247.056,00 €	11.040,30 €	17.648,00 €	229.408,00 €	
22	NRW.Bank Kommunal Invest Plus	Bestwig	300.000,00 €	4,658%	15.08.2028	247.056,00 €	11.302,35 €	17.648,00 €	229.408,00 €	
23	IB Schleswig-Holstein	Bestwig	800.000,00 €	3,588%	15.01.2019	708.066,40 €	25.004,30 €	19.539,70 €	688.526,70 €	ligungsstrei bis 2016
24	NRW Bank	Bestwig	400.000,00 €	3,230%	15.08.2031	400.000,00 €	12.920,00 €	0,00 €	400.000,00 €	ligungsstrei bis 2016
25	NRW Bank (Teilabruf T€ 300)	Bestwig	300.000,00 €	0,850%	15.08.2021	300.000,00 €	2.580,00 €	0,00 €	300.000,00 €	ligungsstrei bis 2016
26	HeLaBa Hessen Thüringen	Bestwig	1.000.000,00 €	2,630%	01.01.2022	937.807,84 €	24.171,32 €	21.828,68 €	915.979,16 €	
27	Sparkasse Hochsauerland	Bestwig	500.000,00 €	2,110%	30.09.2022	474.971,49 €	9.938,29 €	10.611,71 €	464.359,78 €	
28	Sparkasse Hochsauerland	Bestwig	1.000.000,00 €	2,240%	30.03.2023	937.103,75 €	20.628,50 €	43.371,50 €	893.732,25 €	
29	WL Bank	Bestwig	900.000,00 €	2,250%	30.03.2024	877.500,00 €	19.490,63 €	30.000,00 €	847.500,00 €	
30	NRW Bank (Rest Nr. 25 T€ 100)	Bestwig	100.000,00 €	0,250%	15.05.2034	100.000,00 €	250,00 €	0,00 €	100.000,00 €	ligungsstrei bis 2016
32	DG Hypothekbank AG	Bestwig	500.000,00 €	1,550%	30.03.2024	495.833,33 €	7.588,54 €	16.666,68 €	479.166,65 €	Wirtschaftsplan 2014
33	Investitionsdarlehen	Bestwig	2.053.000,00 €	1,940%	28.03.2025	2.018.783,33 €	32.505,83 €	34.216,67 €	2.018.783,33 €	Planansatz 2015
Σ	Zinsabgrenzung Darlehen					26.454,22 €	-4.200,12 €	0,00 €	22.254,10 €	
Σ	Verb. gg. Kreditinstituten					10.348.002,44 €	376.109,76 €	415.644,86 €	11.980.957,47 €	
5	Hochsauerlandwasser GmbH	HSW	209.389,25 €	5,210%	30.06.2032	167.112,68 €	8.590,00 €	6.031,00 €	161.081,68 €	
Σ	sonst. Verb. aus Darlehen					167.112,68 €	8.590,00 €	6.031,00 €	161.081,68 €	
Σ	Summen:					10.515.115,12 €	384.699,76 €	421.875,85 €	12.142.089,15 €	

Anmerkung: Bei den blau unterlegten Daten in roter Schrift handelt es sich jeweils um Planwerte.

	Hochsauerlandwasser GmbH · Gewerbetpark Enste · Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede
Zinsabgrenzung zum 31.12.2015	Darlehensneuaufnahme 2015 (Nr. 33)
22.254,10 €	2.053.000,00 €